

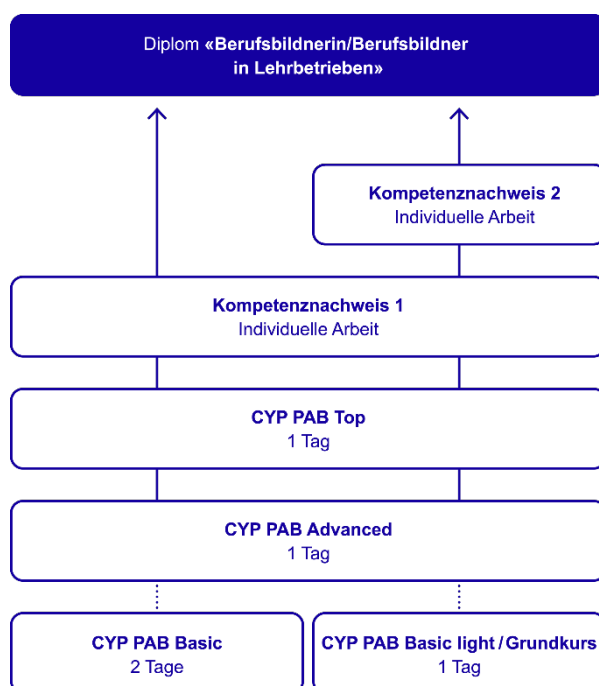
Diplom für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben (100 Lernstunden)

Erlange das schweizweit anerkannte Diplom

CYP bietet dir die Möglichkeit, das eidgenössisch anerkannte „Diplom Berufsbildnerin/Berufsbildner in Lehrbetrieben“ zu erwerben. Das Diplom umfasst 100 Lernstunden und ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Das Diplom ist branchenneutral und befähigt dich, auch in anderen Branchen die Funktion als Berufsbildnerin oder Berufsbildner auszuüben.

Du arbeitest in einer Bank oder in einer bankähnlichen Institution und bildest Lernende oder Bankpraktikantinnen und Bankpraktikanten aus. Nun möchtest du dich aktiv am Rekrutierungsprozess beteiligen, Lehrverhältnisse im Namen des Lehrbetriebs abschliessen und Lehrverträge unterzeichnen.

Voraussetzungen für den Erwerb des Diploms



Für das „Diplom Berufsbildnerin/Berufsbildner in Lehrbetrieben“ gemäss Berufsbildungsgesetz Art. 45 Abs. 2 (resp. der entsprechenden Verordnung) musst du folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis im auszubildenden Beruf oder im auszubildenden Gebiet oder eine gleichwertige Qualifikation;
- zwei Jahre berufliche Praxis im auszubildenden Beruf oder im auszubildenden Gebiet;
- eine berufspädagogische Qualifikation im Äquivalent von 100 Lernstunden.

Zur Erfüllung der berufspädagogischen Qualifikation hast du die Module Basic, Advanced und Top – vier Kurstage – erfolgreich absolviert, die Vor- und Nachbereitungsaufgaben bearbeitet und den Kompetenznachweis erbracht. Damit erfüllst du die 100 Lernstunden gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) Art. 45 Abs. 2 und der entsprechenden Verordnung erfüllt.

Wenn du anstelle des CYP Moduls Basic ein anderes Basis-Modul mit einem eintägigen Kurs absolviert hast (z. B. Basic Alumni oder Praxisausbilder-Grundkurs), sind die 100 Lernstunden noch nicht erfüllt. Um die fehlenden Lernstunden zu kompensieren, musst du zwei Kompetenznachweise einreichen.

Aufgrund der Vielfalt der schweizerischen Bildungslandschaft und der daraus erschwerten Überprüfung der vorhandenen Kompetenzen führen wir keine Gleichwertigkeitsprüfungen anderer absolvierter Kurse durch.

Der letzte Schritt zum Diplom: der schriftliche Kompetenznachweis

Mit dem schriftlichen Kompetenznachweis zeigst du, dass du die im Lehrgang erworbenen Kompetenzen erfolgreich in deiner beruflichen Praxis anwendest. Du setzt dich kritisch mit deinem Handeln und Verhalten auseinander und reflektierst dieses anhand konkreter Praxissituationen. Gleichzeitig machst du deutlich, dass du bereit bist, deine Rolle als Berufsbildnerin oder Berufsbildner bewusst wahrzunehmen und dich fachlich sowie persönlich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wenn du das «Diplom Berufsbildnerin/Berufsbildner in Lehrbetrieben» erlangt hast, bestätigt es, dass du die Anforderungen für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben gemäss Berufsbildungsgesetz Art. 45 Abs. 2 und der entsprechenden Verordnung (BBV) Art. 44 Abs. 1 lit. c erfüllt hast. Gewisse Bildungsinstitutionen anerkennen für dieses Diplom 3 ECTS-Punkte.

Wie erstelle ich einen Kompetenznachweis?

1. Themenauswahl für den Kompetenzausweis
2. Verfassen der Reflexion unter Berücksichtigung der Bestandteile (inhaltliche sowie formale Anforderungen)
3. Nutze das Bewertungsraster als Orientierungshilfe während der Erstellung

Die Themenauswahl für den Kompetenznachweis

Folgende Themen stehen dir für den schriftlichen Kompetenznachweis zur Auswahl:

Thema

Reflexion der eigenen Rolle	Dich selbst in der Rolle als Praxisausbilder:in resp. Berufsbildner:in im «Spiegel» betrachten und hinterfragen.
Reflexion eines Praxisfalles	Eine aktuelle oder eine vergangene Situation mit einer Lernenden wird von dir analysiert und lösungsorientiert bearbeitet. Zum Beispiel arbeitest du einen Konflikt mit dieser Person auf, betrachtest eine herausfordernde Beurteilungssituation genauer oder reflektierst und bearbeitest eine schwierige Ausbildungssituation.
Reflexion des Rekrutierungsprozesses	Der aktuelle Rekrutierungsprozess in deinem Unternehmen wird von Beginn (bspw. Planung einer Informationsveranstaltung) bis zum Ende (Lehrvertragsunterzeichnung) reflektiert.
Reflexion der Spannungsfelder von Lernenden	Die Lernenden befinden sich in verschiedenen Spannungsfeldern wie zum Beispiel Berufsfachschule, Betrieb, Familie, Freizeit etc. Mindestens zwei dieser Spannungsfelder werden vertieft unter die Lupe genommen.

Die Bestandteile eines Kompetenznachweises

Hier findest du die inhaltlichen und formalen Anforderungen für den Kompetenznachweis

Inhaltliche Anforderungen

Anforderung	Kriterium
1. Schilderung der Ausgangssituation Du erläuterst die Ausbildung der Jugendlichen als Gesamtüberblick sowie die Ausgangssituation des gewählten Themas.	Der Gesamtüberblick ist durch die Beschreibung der Anzahl Lernenden, der Organisation der bankinternen Lernendenausbildung sowie deiner Rolle und Verantwortung als Verfasser vollumfänglich nachvollziehbar. Die IST-Situation inklusive der erfolgten Handlungen ist sachlich, differenziert und nachvollziehbar beschrieben. Tipp: Um eine sachliche und vollständige Beschreibung der Ausgangssituation zu gewährleisten, kann die STAR-Methode als Hilfestellung herangezogen werden. STAR-Methode Situation: Eine konkrete Situationsbeschreibung mit den Rahmenbedingungen. Sie stellt die Ausgangssituation dar. Task: Welches Ziel wolltest du in der Situation erreichen bzw. welche Aufgabe sollte gelöst werden? Action: Wie hast du gehandelt, um das Ziel zu erreichen? Welche Alternativen hast du erwogen? Warum hast du dich für eine bestimmte Handlung entschieden? Resultat: Was war das konkrete Ergebnis deiner Handlungen?
2. Kritische Analyse der Ausgangssituation Du betrachtest die von dir geschilderte Ausgangssituation aus verschiedenen Perspektiven und analysierst diese kritisch.	• Du hast die Ausgangslage aus mindestens zwei Perspektiven (Lernende, Praxisausbilder:in resp. Berufsbildner:in, Lehrbetrieb, Eltern) kritisch analysiert. • Die Handlungen und Verhaltensweisen in der beschriebenen IST-Situation hast du hinterfragt und nachvollziehbar dargestellt. • Mindestens je zwei Vor- und Nachteile jeder der in der Ausgangslage beschriebenen Handlungen sind nachvollziehbar beschrieben.

3. Entwicklung von Optimierungsmassnahmen Du formulierst und beschreibst verschiedene Optimierungsmassnahmen aus den zuvor gewonnenen Erkenntnissen.	• Du hast mindestens zwei sinnvolle, konkrete und umsetzbare Optimierungsmassnahmen in deinem Einflussbereich formuliert. Dabei wendest du die SMART-Regel an. • Du hast eine kurz- und eine langfristige Konsequenz der Umsetzung definiert. Deine Ziele beziehen sich auf deine Analyse. SMART-Regel Spezifisch: Worum geht es konkret? Messbar: Wie kannst du messen oder überprüfen, ob das Ziel erreicht ist? Attraktiv: Ist das Ziel realistisch und bist du motiviert, dieses zu erreichen? Resultatorientiert: Macht das Ziel Sinn und trägt es zur Entwicklung oder Optimierung der Situation bei? Terminiert: Wann genau soll der gewünschte Zielzustand erreicht sein?
4. Persönlicher Praxistransfer Du zeigst den geplanten Praxistransfer klar auf. Es ist klar ersichtlich, was du für deine Ausbildungstätigkeit im Betrieb mitnimmst.	• Deine persönlichen Erfahrungen und Meinungen kommen in der Arbeit klar und nachvollziehbar zum Ausdruck. • Es ist deutlich erkennbar, welche gewonnenen Erkenntnisse du in deinen Praxisalltag transferieren wirst. • Deine hohe Motivation zur Weiterentwicklung wird deutlich.

Formale Anforderung

Umfang	Die vier Bestandteile des Kompetenznachweises umfassen mindestens vier bis maximal sechs A4-Seiten Text (Bilder und Grafiken werden nicht zum Umfang gezählt). Schriftart: Die Schriftart ist frei wählbar, die Grösse muss jedoch mindestens dem Schriftgrad Arial 10 entsprechen. Aufbau: Erstelle ein Titelblatt, das folgende Informationen enthält: 1. Thema 2. Vorname, Name, Privatadresse, Geburtsdatum und deine AHV-Nr. (für die Diplomausstellung notwendig) 3. Name deines Arbeitgebers
Quellen	Falls du Quellen zitierst, musst du diese als Fussnote oder auf einer separaten Seite (Quellennachweis) im Anhang aufführen.
Selbstständigkeitserklärung	Du musst folgende Selbstständigkeitserklärung integrieren (als Anhang oder auf separater Seite) und diese unterzeichnen: «Hiermit erkläre ich, dass ich diesen schriftlichen Kompetenznachweis selbstständig verfasst habe. Sämtliche Textpassagen, die ich nicht selbst geschrieben, sondern in Form von Zitaten und Paraphrasierungen von einer anderen Person übernommen habe, sind offen und unmissverständlich als solche ausgewiesen und mit der entsprechenden Quellenangabe versehen. Ich habe keine Technologien der generativen künstlichen Intelligenz (bspw. ChatGPT oder ähnliche) verwendet. Die vorliegende Arbeit oder Teile davon habe ich nicht bereits an anderer Stelle als Leistungsnachweis verwendet.» Hinweis: Eine Paraphrasierung ist die Wiedergabe einer fremden Idee oder eines Textes in eigenen Worten, ohne dabei die Bedeutung zu verändern.

Kosten, Fristen und Diplomausstellung

Teilnehmende der CYP Module Basic, Advanced und Top	Das Bewerten deines Kompetenznachweises ist kostenlos, wenn du die Module Basic, Advanced und Top bei CYP abgeschlossen hast.
Teilnehmende der Module Alumni, Basic light, Grundkurs	Bei Einreichung eines zweiten Kompetenznachweises wird dir für dessen Beurteilung eine Gebühr von CHF 300 in Rechnung gestellt.
Nichtbestehen	Bei Nichtbestehen kann eine überarbeitete Version erneut eingereicht werden. Die Prüfungsgebühr für diese Version beträgt CHF 150.
Einreichung und Fristen	• Du musst deinen Kompetenznachweis spätestens ein Jahr (12 Monate) nach der Absolvierung des Top Moduls einreichen. • Du musst deinen schriftlichen Kompetenznachweis im PDF-Format per E-Mail einreichen. Frist nach negativem Bescheid Wenn du einen negativen Bescheid erhältst, kannst du die noch nicht ausreichend bewerteten Kapitel überarbeiten und innerhalb von sechs Monaten nachreichen.
Diplom	Das Diplom wird dir zum Download auf CYPnet bereitgestellt. Wir informieren dich per E-Mail.



Wir beraten dich gerne!

Hasmik Tomasian
Lead Training Program Practical Educators
Ausbildungen für Praxisausbildende

E-Mail praxisausbilder@cyp.ch

Tel. 043 222 53 53
cyp.ch/pab